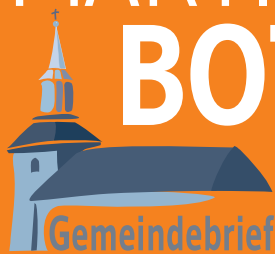


Ausgabe 2 | Mai – August 2023

MARTINS BOTE



der Ev. Martins-Gemeinde Hohnhorst



WEGE



TERMINE

13.05.2023	10.00 Uhr	Brunch für Kids (Gemeindehaus)
13.05.2023		Stand auf der Haster Mai'le, ab 15 Uhr Jugendband
18.-21.05.2023		Gemeindefreizeit (Krelingen)
23.05.2023	19.30 Uhr	Anmeldung der neuen Vorkonfirmanden (Gemeindehaus)
25.05.2023	15.00 Uhr	Martinstreff (Seniorentreff) (Gemeindehaus)
2.-4.06.2023		BAM (Krelingen)
9.-11.06.2023		Jungscharfreizeit für 9 - 12-jährige (Altenau)
24.06.2023	10.00 Uhr	Brunch für Kids (Gemeindehaus)
1./2.07.2023		Sommerfest der Martins-Gemeinde (Kirche/Gemeindehaus/Pfarrgarten)
6.07.2023	15.00 Uhr	Sommerfest vom Martinstreff (Seniorentreff) (Gemeindehaus)
24.-31.07.2023		Kinderfreizeit (Lünne)
19.08.2023	9.45 Uhr	Einschulungsgottesdienst (Martins-Kirche)



Liebe Leserinnen und Leser,

da macht man sich eigentlich pünktlich auf den Weg zum Gottesdienst, freut sich bereits auf die Predigt und die Musik, die Gemeinschaft und den geistlichen Austausch und dann kommt man doch zu spät: denn unerwarteter Weise ist die Hauptstraße nach Hohnhorst aufgrund von Bauarbeiten gesperrt, sodass man zur Kirche einen Umweg nehmen muss. So erging es wohl einigen in den letzten Wochen – jedenfalls die, die mit Auto unterwegs waren. Wer hingegen aus Haste kommend zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem E-Scooter unterwegs war, konnte wie gewohnt den Feldweg nehmen ...

Auch in den kommenden Wochen werden sich viele von uns auf den Weg machen, um die Urlaubstage mit der Familie und den Freunden zu genießen. Hier erwarten uns ganz unterschiedliche Wege und Wegstrecken: langen Autofahrten mit heiterer Radiomusik und teilweise anhaltenden Staus und Umleitungen auf mehr oder weniger gut ausgebauten Autobahnen. Der Eine läuft den Weg am Strand entlang hin zum Wasser, die Andere erklimmt mit einem vollgepackten Rucksack den Weg hinauf zur Burgruine. Jemand anders verläuft sich bei einer Wanderung durch den Wald und befindet sich auf dem Holzweg, findet erst sehr viel später den Ausweg.

Doch nicht nur im Urlaub oder unterwegs zur Kirche befinden wir uns auf Wegen. Halten Sie an dieser Stelle doch einmal für sich persönlich inne und denken Sie an Ihren eigenen Lebensweg oder Glaubensweg und die sich damit zurückgelegte Wegstrecke: Wer war jeweils mit

Ihnen auf diesen Wegen unterwegs? Und wie sehen die zukünftigen Wege in Ihrem Leben aus? Vielleicht befinden Sie sich an einer Weggabelung und wissen gar nicht, welchen Weg Sie nun nehmen sollen.

Unsere Lebens- und Glaubenswege können wie ‚normale‘ Wege ganz unterschiedlich beschaffen sein: geradlinig und gut ausgebaut; holprig, steinig oder aufgeweicht; mit klaren Wegrändern, die der Orientierung dienen, oder weitläufig und breit; in die Irre leitend, manchmal ausweglos oder zum Ziel hinführend.

Definiert wird ein Weg dadurch, dass er zwei Orte miteinander verbindet. Deshalb passt es auch so gut, dass Jesus Christus in einem seiner bekannten „Ich-Bin-Worte“ spricht: „*Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich.*“ (Joh 14,6). Jesus als der Weg verbindet uns selbst mit dem Vater. Ganz gleich wie Ihre Wege auch aussehen mögen, wünsche ich Ihnen von Herzen, dass Sie diesen Weg zum Vater finden. Denn wenn wir unser Vertrauen und Leben auf Jesus Christus setzen, dann ist - anders als die Straße in Hohnhorst zur Kirche - der Weg zum Vater immer frei. Auf diese Zusage bauend können Sie dann mit den Worten aus Psalm 73 für sich selbst auf jeder Wegstrecke beten: „*Befehl dem HERRN deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohlmachen.*“ (Psalm 37,5). ET

Ihre Pastoren
Gero Cochlovius, Jürgen Wiegel,
Diakon Erik Tielbürger



Der Kuh-Coup

Kuh-Schiss und Flohmarkt auf dem Sommerfest der Martins-Gemeinde

Am Wochenende **1./2. Juli** ist was los bei uns! Genauer gesagt: Die Kühe sind los! Wir laden herzlich ein zum Sommerfest und einem bunten Begleitprogramm anlässlich des 20jährigen Jubiläums der Stiftung für Gemeindeentwicklung. Diese Stiftung fördert vorrangig die Kinder- und Jugendarbeit sowie die spendenfinanzierten Mitarbeiterstellen (unseren 2. Pastor und den Jugenddiakon) und missionarische Aktivitäten der Martins-Gemeinde.

Großer Haushaltswarenflohmarkt am 1./2. Juli

Der Flohmarkt startet am **Samstag, 1. Juli** mit einem großen Haushaltswarenflohmarkt, der **von 12 Uhr bis 17 Uhr** im Gemeindehaus stattfindet. Hier kann man ein buntes Sortiment an Haushaltswaren aller Art, kleinere Elektrogeräte, Nippes, Kunst- und Sammlerobjekte, Antikes, Uhren & Schmuck, Spiegel & Bilder, Tisch- & Bettwäsche, Spiele, Musikinstrumente, Sportgeräte u.v.m. entdecken. Am **Sonntag, 2. Juli**, geht's mit dem Flohmarkt um **11 Uhr** weiter **bis zum Ende des Sommerfests**. Um freundliche Sachspenden dafür wird gebeten! Diese sollen vom 27.-29. Juni zu den Sprechzeiten des Pfarrbüros (siehe S. 29) abgegeben werden. Der Erlös kommt vollständig der Stiftung der Martins-Gemeinde zugute.



Die verrückte Kuh-Schiss-Aktion auf der Pfarrwiese

Am **Sonntag, 2. Juli**, landet die Stiftung den großen Coup: Auf der Pfarrwiese wird ein großes Feld markiert (ca. 15 x 20 Meter). Dieses Feld wird in ca. 150 kleine nummerierte Felder unterteilt. Von diesen Feldern kann man bis zum 2.7. um 15 Uhr beliebig viele (so lange der Vorrat reicht) „erwerben“, und zwar für eine Spende für die Stiftung von mindestens 10 Euro (gerne auch 20, 50 oder 100 Euro). Jedes Feld, auf das eine Kuh ihren Kuh-Schiss hinterlässt, macht seinen Besitzer zum Gewinner! Das bedeutet: Jeder, der ein solches Feld erworben hat, bekommt das Dreifache seines Einsatzes als Siegprämie. Wer für sein Feld 10 € eingesetzt hat, bekommt 30 €. Wer 50 € gegeben hat, bekommt 150 €.



Kaffeetrinken, Open-Air-Gottesdienst, Gebrilltes und Boule-Turnier

Zum Sommerfest sind in diesem Jahr in besonderer Weise alle Neuzugezogenen eingeladen. Und auch die neuen Vorkonfirmanden mit ihren Familien werden beim Sommerfest willkommen geheißen.

Außerdem gibt es ab **15 Uhr Kaffeetrinken** mit großem Tortenbuffet.

Um **16 Uhr** beginnt dann unser **Open-Air-Gottesdienst** mit unserer Band praisemusic. Ab ca. **17.00 Uhr** gibt es Leckerer vom Grill und dazu Salatbuffet.

Achtung: **Alle Neuzugezogenen der Jahre 2022 und 2023 bekommen ein Freigetränk und einen Essensgutschein!**

Zudem startet dann für alle Interessierten ein **Boule-Turnier**.

Für Kinder gibt es eine **Hüpfburg**.



Bühne frei für: Adonia!

Noch wenige freie Plätze für nächstes Jahr

Adonia ist ein faszinierendes Musical-Projekt für Kinder und Jugendliche. Wer seinem Kind oder Enkelkind mal die Chance geben will, vor großem Publikum auf großer Bühne zu stehen und dabei wunderbare Gemeinschaft zu erleben, der sollte ihm die Teilnahme an solch einem Musicalcamp ermöglichen. Jedes Jahr sind über 4.000 Kin-

der und Jugendliche mit Adonia in ganz Deutschland bei über 200 Konzerten unterwegs. Rund 90.000 Zuschauer sind begeistert von den Darbietungen der Teens und den Bibelmusicals. Das ist nur durch den Einsatz von fast 1.000 ehrenamtlichen Mitarbeitern des christlichen Vereins Adonia e.V. möglich.

Zwei Jugendliche aus unserer Gemeinde berichten

Ein cooles Musical für Teens mit dem Glauben zu verbinden. Und das noch innerhalb einer Woche auf die Bühne zu bringen - das schafft nur Adonia. In den Osterferien wurden wir Teil von Hiobs Geschichte. Auf einem Camp lernten wir nicht nur, Hiob in ein Musical zu packen, sondern konnten auch in Kleingruppen viel Neues lernen - zusammen mit 70 weiteren Teens. Adonia bringt Geschichten aus der Bibel in Form von Musicals auf die große Bühne und begeistert dabei Tausende von Menschen.

Dieses Jahr war das Thema HIOB. In dem Musical war Hiob ein reicher, frisch verheirateter Hotelbesitzer, der alles erreicht hat, wovon Menschen träumen. Doch dann ist plötzlich alles weg. Mit einem Schlag ist das Hotel explodiert, die Frau ist weg und du bist ganz allein. Nicht ganz allein. Hiob weiß, dass Gott für ihn da ist, auch wenn er seine Wege nicht ganz checkt. Und sein treuer Butler James weicht ihm auch nicht von der Seite, sondern bringt ihm eine Decke, Medizin und „Ente sweet sour“ ;) Durch filmische Effekte begegnete Gott persönlich Hiob und zeigte ihm seine unsagbare Größe. Hiob erkennt daraufhin, dass Gott als der Schöpfer des Universums viel größer ist als sein eigener kleiner Lebenskosmos mit der schwierigen Frage nach dem Warum. Er erkennt, dass Gott auch im Leid mit seiner Liebe immer bei ihm war. Mittdrin standen wir in Chor und Band und begleiteten Hiob auf seiner Reise.



Damit so ein Musical überhaupt seinen Weg auf die große Bühne finden kann, ist Adonia gut durchgeplant. Schon vor dem Camp wurden zu Hause Liedtexte geübt und im Camp schließlich ab dem ersten Tag durchgängig geprobt - wenn es nicht gerade Essen gab oder man in Kleingruppen etwas über die vielen Fragen zu Gott gelernt hat. Solisten, Tänzer und Theaterrollen wurden erst am Sonntag ausgewählt, und am Mittwochabend starteten wir mit dem ersten Konzert der 4-tägigen Tournee durch - und es hat alles geklappt! Es kamen so unglaublich viele Menschen, um uns zu sehen! Ob in Ohof, Eschede, Celle oder Wolfsburg: Die Hallen waren bis zum letzten Platz belegt - in Wolfsburg waren es sogar 900 Leute! Das ist das Großartige an Adonia! Zusätzlich dazu die ultracoolen Leute, die man kennen und lieben lernt, und die super Gemeinschaft untereinander. Wir haben gelernt, dass wir auf unseren Glauben

stolz sein können, Gott mit uns durch das Leid geht und dass man Worship so ausleben darf, wie man es gerade fühlt. Adonia lohnt sich als Zuschauer und noch mehr als Teilnehmer (das leider nur, wenn man zwischen 9 und 19 Jahren alt ist :).



WICHTIG: Weil die Adonia-Musicalcamps so beliebt sind, sind sie in der Regel schon ein Jahr im Voraus voll. Man muss sich also sehr langfristig anmelden. Doch in ein paar Camps für Herbst 2023 und Frühjahr 2024 sind sogar noch Plätze frei (in unserer Region noch beim Camp T02 vom 17.-23.3.2024) - Es gibt insgesamt über 70 in Deutschland! Meldet euch schnell an, erlebt die Konzerte - es wird auf jeden Fall unvergesslich! Nähere Infos unter www.adonia.de

AnnMari Gümmer und Jonas Fischer



AnnMari Gümmer und Jonas Fischer

10 Fragen an ... Peter Gundlack, Haste

1 „Wege“ ist das Thema dieses Martinsboten. Peter, Du hattest Dich auf einen Weg gemacht, der eine außerordentliche Herausforderung war.

Ja, ich hatte mir letztes Jahr eine mehrmonatige Auszeit genommen und bin von April bis Anfang Juli 2022 den wohl bekanntesten Pilgerweg, den Jakobsweg, gegangen: Von Bad Fallingbostal, meinem damaligen Wohnort, bis Santiago de Compostela in Spanien. Insgesamt rund 3000 km. Ich war Ende 50, war gerade Großvater geworden und wollte Gott die Chance geben, mich gesund alt werden zu lassen! Übernachtungsquartiere habe ich mir immer mehr oder weniger spontan gesucht – auch in Hohnhorst durfte ich eine Nacht verbringen! –, was zu vielen wertvollen Begegnungen mit unterschiedlichen Gastgeberinnen geführt hat.

2 Was bleibt davon im Alltag, außer unvergesslichen Erinnerungen?

Zum einen eine größere Nähe zur Natur: So ernähre ich mich etwa inzwischen vegan und beschäftige mich mit essbaren Wildpflanzen. Zum anderen die Erfahrung: Ich bin nicht allein unterwegs. Ich treffe immer wieder Menschen, die auf demselben Weg sind. Auch Gott begleitet mich auf meinem Weg.

3 Du bist Pastor, aber zur Zeit nicht in einer Gemeinde. Wie sieht Dein beruflicher Alltag aus?

Ich betreue seit August letzten Jahres zehn Altenheime in der Region Garbsen mit ca. 1400 Bewohnerinnen und Bewohnern. Das bedeutet: Vier Gottesdienste in der Woche, viele seelsorgerliche Gespräche, Sterbegleitungen, Beerdigungen.

4 Was machst Du gerne in Deiner Freizeit, wenn Du nicht gerade pilgerst?

Ich bin viel draußen, gehe wandern und verbringe gerne Zeit mit unseren neun Kindern und zwei Enkelkindern.

5 Welcher Mensch ist ein Vorbild für Dich?

Meine Mutter ist mein Vorbild. Von ihr habe ich gelernt, was Liebe ist.

6 Was kommt bei Dir auf den Tisch, wenn Du Dich oder andere verwöhnen willst?

Wir leben hier in Haste in einem Drei-Generationenhaus, in dem wir zumindest am Wochenende alle gemeinsam kochen und essen – und dann natürlich vegan! (Meine mexikanische Reispfanne war lecker, aber scharf!)

7 Nenne drei für Dich wichtige Wörter!

Glaube – Hoffnung – Liebe; aber die Liebe ist die größte unter ihnen!

8 Gibt es ein zentrales Ereignis in Deinem Leben, das Dein Verhältnis zu Gott besonders geprägt hat?

Ja, es war am Anfang meines Theologie-Studiums und ich war noch unentschlossen, ob ich das Studium fortsetzen sollte, ob das mein Weg war. Ich hatte mich damals einem Hauskreis angeschlossen und befand mich abends auf dem Weg zurück von unserem Treffen zu meiner Studentenbude. Da sprach mich Gott unmittelbar an: Was willst Du? Es folgten Wochen des Zwiegesprächs mit Gott, bis mir mein Weg klar war: Ich werde Pastor.

9 Worüber hast Du Dich in der letzten Woche besonders gefreut?

Ich habe in Haste ein großes Bärlauchfeld entdeckt!

10 Dein momentaner Lieblingsvers oder -spruch:

„Wer an mich glaubt, wie die Schrift sagt, von dessen Leib werden Ströme lebendigen Wassers fließen“.

Die Bibel, Johannes-Evangelium, Kapitel 7, Vers 38



Und dann wischt sie alles wieder weg ...

Die Sandmalerin Conny Klement und ihr Mann Johannes beim Frauenfrühstück am 25. März

„Herzlich willkommen“ – Das Bild auf der Leinwand ist ein Willkommensgruß für die Gäste des Frauenfrühstücks, gilt umgekehrt aber auch für die Sandmalerin Conny Klement, die das Bild mal so eben in den Sand gemalt hat und nun schon zum dritten Mal die Gemeinde in Hohnhorst besucht.



Dabei malt sie eigentlich nicht, sie verschiebt Sand, wie sie selbst erzählt. Dieser ist ganz dünn auf einer Glasplatte ausgestreut, die von unten angeleuchtet wird. Durch Licht und Schatten entstehen die Bilder, erläutert sie weiter. Mit Kamera und Beamer werden sie für alle sichtbar auf eine Leinwand projiziert. Aber kaum ist ein kleines Kunstwerk entstanden, wischt sie es ganz weg oder wandelt es in ein neues Bild um.

Begonnen hatte sie vor etwa 14 Jahren, als ihre Tochter ihr ein Youtube-Video eines brasilianischen Sandmalers schickte, der mit den Sandbildern von seiner Kultur erzählte. Diese Technik mit biblischen Geschichten müsste doch gehen, überlegte sie und seitdem versuche sie, es

ein bisschen zu lernen. Wer sie schon einmal bei ihrer kunstvollen Gestaltung erlebt hat, muss schmunzeln, denn „ein bisschen lernen“ ist stark untertrieben.

Gebannt folgt man den flinken Bewegungen der Hände und der Finger. Ihr Mann Johannes erzählt dazu die Geschichte von Moses Schwester Mirjam. Faszinierend wie etwas entsteht, anfangs weiß man oft gar nicht, was es ist, bis man eine kleine filigrane Figur auf einem Weg erkennt. Die Geschichte ist bekannt, doch wie stellt man es dar, wenn ein Volk un-



terdrückt wird? Zwei Füße erscheinen, überdimensional nehmen sie das Bild ein, dann folgen Fußfesseln und Ketten. Es ist spannend und mucksmäuschenstill, was folgt als Nächstes? Mit schnellen Bewegungen aller Fingerkuppen erwächst im Nu das Schilfrohr im Nil oder wird an anderer Stelle zum Volk, das vor dem geteilten Meer steht. Dann wieder entsteht ein großes, detailgetreues Gesicht. Doch kaum „gemalt“ und mit Staunen bewundert wird aus Mirjam durch neues „Verschieben des Sandes“ die Tochter des Pharaos. Die erzählte Geschichte ist durch die kunstvollen Bilder einprägsam lebendig geworden.

Dorothea Senkpiel-Jörns

Camino

Mit dem Herzen gehen

Birgit Kelle

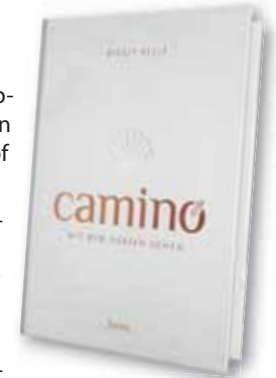
«Den Camino geht man nicht mit den Füßen», sagt der Pater zum Abschied: «You have to go it by heart, not by foot.» Aber wie geht man einen Weg mit dem Herzen, wenn die Füße davon nichts wissen und der Kopf sowieso seine eigenen Wege geht?

Birgit Kelle zieht einfach los. 300 Kilometer zu Fuß, als Frau allein im Winter auf dem Jakobsweg bis nach Santiago de Compostela. Dabei hat sie nicht nur das Nötigste auf dem Rücken, sondern schleppt auch ein paar wütende Fragen mit im Gepäck: Kämpfe ich gegen den Wind, gegen einen Widersacher, oder nur gegen mich selbst?

Auf dem Camino findet sie den Raum, um Dinge zu bewegen. Und trifft Menschen: «Es waren oft genau die richtigen zur richtigen Zeit. Wir waren Gefährten, alle auf demselben Weg, auch wenn man sich zeitweise aus den Augen verliert. Du musst hier keinem was erklären; ein unausgesprochenes gegenseitiges Verstehen liegt über diesem Weg.»

«Es hat etwas von Freiheit, aber auch etwas von Davonlaufen. Jeder hat seine Gründe, zu gehen. Jeder hat Ballast im Rucksack. Vielleicht sind die steinigen Geröllhänge in Wahrheit die emotionalen Schuttberge, die Millionen Pilger hier in den letzten Jahrhunderten mitgebracht und abgeladen haben.» – Birgit Kelle

ISBN 9783038482307 / Verlag: fontis-Brunnen Basel / Buch gebunden / 19,99 Euro



Trau dich

Neues wagen und den eigenen Weg finden

Heike Malisic und Beate Nordstrand

Aus dem Leben der Autorinnen – authentisch und lebensnah. Man muss nicht krampfhaft versuchen, mutig und risikobereit zu sein. Die wahre Lebenskunst besteht vielmehr darin, mit Gott auf dem Weg zu sein - und sich das ein oder andere Mal herausfordern zu lassen.

Heike Malisic und Beate Nordstrand haben das erlebt.

Dieses Buch ist den Lebenshungrigen gewidmet, den Weltverbesserern, den Mutigen. Aber erst recht den Mutlosen. Zwar gibt es keine genaue Anleitung für Lebenskunst, aber Heike Malisic und Beate Nordstrand haben herausgefunden, dass Mut und Risiko sich lohnen. Statt schnöder Theorie liefern die beiden Freundinnen jede Menge Beispiele aus ihrem Alltag. Authentisch und ehrlich teilen sie die eigenen Geschichten vom Scheitern, von Erfolgen, von guten und schlechten Entscheidungen, von Glück und Gelassenheit, aber auch von Kritik und Fehlern, und geben ganz nebenbei Impulse und Anregungen für das eigene Leben. Ein bereicherndes Buch für jeden, der sich nach Horizonterweiterung sehnt.

ISBN 9783775161091 / Verlag: SCM Hänssler / Buch – Klappenbroschur / 16,99 Euro

Ingelore Reese



Weißes Osterfest, ~~Weihnacht~~ Ostern,

Lang ist's her, dass wir ein weißes Weihnachtsfest erlebt haben. Ein „weißes Osterfest“ hingegen haben wir noch nie mitbekommen. Mit Schnee rechnet man in unseren Breitengraden Ende April ja auch nicht.



Umso neugieriger waren wir, was sich hinter einem Gottesdienst „weißes Osterfest“ verbergen würde. Als wir um kurz vor zehn Uhr die Kirche betraten, staunten wir nicht schlecht (norddeutsch für „waren wir begeistert“): Eine Kirche voller Menschen ganz in weiß gekleidet, weiß geschmückte Säulen



und Tische, fröhliches Gemurmel und Lachen tönnte uns entgegen. Wir sahen viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die zusätzliche Tische und Stühle ins Kirchenschiff brachten und diese in kürzester Zeit eindeckten. So ähnlich musste die Speisung der 5.000 durch Jesus gewesen sein. Statt der 80 angemeldeten Personen kamen über 220 Gäste (erfuhren wir hinterher) und tatsächlich waren genug Brötchen, Tee, Kaffee und Aufstriche für alle da. Was für ein Festmahl stand uns da bevor und was für eine Freude erfüllte den Raum!



Wir verbrachten mit vielen anderen Menschen einen Gottesdienst der besonderen Art: Frühstück zwischen den Liturgie-/Gottesdienststeinheiten. So haben wir mit Orgel und Band Gott gelobt oder wir konnten bei einem Fahnentanz zusehen, wie Gott die Ehre gegeben wurde. Dann gab es eine längere Frühstückszeit, in der wir andere Gemeindemitglieder und Gäste kennengelernt haben.

Anschließend lauschten wir einer Predigt, die erläuterte, welche Bedeutung die Farbe weiß für uns Christen hat (dies war die Farbe der ersten Christen und symbolisiert u. a. Reinheit, Vergebung oder auch die Herrlichkeit Gottes). Zum Ende konnten wir uns an den Tischen über einige Fragen austauschen. Nach über zwei Stunden traten wir beseelt und voller Freude ob dieses überragenden Osterfestes unseren Weg nach Hause an. Die Freude über die Auferstehung Jesu war so spürbar und durch die weiße Kleidung und weiße Dekoration auch sichtbar. Schnee haben wir an diesem Ostermontag übrigens – wie erwartet – keinen in Hohnhorst gefunden.

Elisabeth und Jöran Wrana



ERINNERUNG! Jetzt mitmachen!

Schau hin! Mach mit! Beim Kalender-Foto-Wettbewerb



Die diesjährige Jahreslosung lautet:

„Du bist ein Gott, der mich sieht.“ (1. Mose 16,13)

Wie schön! Gott sieht mit seinen Augen der Liebe jeden Einzelnen von uns in seiner ganz persönlichen Lebenswelt, in unsern Dörfern, in unsern Straßen, in unserer Gemeinde. Und auch wir dürfen mit offenen Augen durch unsere Ortschaften gehen und uns an den Schönheiten der Menschen, Gebäude, Tiere und Natur erfreuen. Und sie fotografieren!

So laden wir zu einem Fotowettbewerb „Schau hin: Motive aus den Ortschaften der Martins-Gemeinde“ ein. Wer sich beteiligen will, schickt sein(e) Foto(s) **bis zum 30. August** (in guter Auflösung) an kg.hohnhorst@evlka.de. Eine Jury wählt daraus die 12 schönsten/originellsten/besten Fotos für einen neuen Foto-Kalender aus, den wir zu gunsten der Stiftung der Martins-Gemeinde verkaufen wollen. Schön wäre es, wenn bei den eingeschickten Fotos möglichst alle Jahreszeiten vorkommen. Außerdem ist es wünschenswert, wenn auf den Bildern erkennbar ist, dass sie hier vor Ort aufgenommen wurden. Allgemeine Aufnahmen, auf denen man z. B. nur eine Blume in Großaufnahme sieht, können zwar wunderschön sein, aber der Bezug zu den Dörfern unserer Martins-Gemeinde wäre doch noch ganz nett ...

Die drei besten Fotos werden prämiert: Die Gewinner erhalten als Preis einen Einkaufsgutschein in Höhe von 50 €, 30 € und 20 € für ein hiesiges Geschäft/einen Betrieb ihrer Wahl.



Truestory – eine Woche mit vielen neuen und tollen Eindrücken.

In der letzten Februarwoche (21. – 26. Februar 2023) fand im Gemeindehaus „truestory“ statt. Eine Woche mit vielen Impulsen und Gedanken von unserem Gast und Prediger, Ingo Müller. Jeden Abend kamen neue Leute dazu – auch aus entfernteren Gemeinden – sodass an einigen Abenden teilweise bis zu 100 Jugendliche und junge Erwachsene da waren. Gemeinsam haben wir Gott mit Liedern angebetet (worship) und in der Bibel gelesen. Anschließend konnten wir unserem Prediger, Ingo, unsere Fragen zu den Bibeltexten stellen, die er immer sehr gut beantwortet hat. Durch die ganze Atmosphäre und die vielen verschiedenen Leute fand ein guter Austausch statt und es entstand eine super coole Gemeinschaft, woraus auch neue Freundschaften entstanden sind. Nicht nur untereinander konnte man Freundschaften schließen, sondern es gab auch jeden Abend die Möglichkeit, seinen Glauben zu stärken und Jesus als Freund anzunehmen. Hierfür gab es schöne Freundschaftsarmbänder, die dies symbolisiert haben. Ein Armband konnte man ans Kreuz befestigen und ein Armband hat man selbst für sich mitgenommen!

Vor und nach dem Hauptprogramm mit Moderation, Sitzplatz-Gewinnspiel, Musik, Gebet, Bibellesen und Predigt gab es viele Aktivitäten und Angebote. Es gab leckeres Essen und Getränke, Zuckerwatte und Popcorn, man konnte Kickern, Billard und FIFA spielen und es gab jeden Abend andere Bastelangebote und lustige Quizze und Ratespiele. Zwei Highlights waren auch das Wohnzimmerkonzert von unserem Jugenddiakon, Erik, und die hammer Abschlussparty mit unserem truestory-DJ!

(Paula Fischer, ET)

Zwei jugendliche Mitarbeiter berichten über ihre Rolle als Teamer:

Manja:

Ich war da Mitarbeiterin und es war einerseits eine gute Erfahrung, weil man das Gefühl hatte, dass man mithilft, Verantwortung hat und wirklich etwas beiträgt, damit das Ganze gut wird. Andererseits war es auch stressig und eine große Herausforderung, weil ich eben das

erste Mal so große Verantwortung hatte. Ich war im Seelsorgeteam und habe echt jeden Abend geschaut, dass es den Personen hier gut geht und dass sie sich wohlfühlen. Besonders auch die Konfis, weil ich Konfi-Teamer bin und mir war es wichtig, dass sie aus truestory coole Erfahrungen und Dinge für sich mitnehmen. Zum Beispiel wie man einen Bibeltext erarbeitet, dass sie neue Leute kennenlernen, um zur K-Zone zu kommen, und dass sie einfach ihren Glauben erweitern und Jesus kennenlernen. Man konnte seinen Glauben mit Jesus vor Ort festmachen durch ein Gebet und Gespräch mit dem Seelsorgeteam. Aber das konnte und kann man auch alleine zuhause machen: denn wir haben auch extra Gebetskarten, auf denen das Gebet steht, was Ingo jeden Abend vorgelesen hat. Alles in allem war es eine gute Erfahrung und eine Herausforderung, an der ich gewachsen bin.



Melvin:

Ich hatte einfach so vom Gefühl mehr Verantwortung, weil ich habe nicht nur ein Spiel wie bei Brunch für Kids gemacht oder wie im Konfa oft die Konfis begleitet, sondern ich saß hinten bei der Technik an meinem Lichtpult und hatte da meine Aufgabe. Und ich hatte so ein Namensschild als Mitarbeiter, wo MEIN Name draufstand und diese Schilder haben uns als Mitarbeiter echt nochmal gepusht.



Auch vom Aufwand, der Planung, Vorbereitung und allem, was wir als Team aufgebaut und uns ausgedacht haben, war ich ziemlich begeistert. Als ich dann aber das erste Mal in den Gemeindesaal gekommen bin, dachte ich nur so: „Wow, das ist ja wirklich richtig krass, mit der Bühne, mit der ganzen Technik, dem Licht, dem Beamer, der Deko und wie dieser Raum einfach aussah...“ Als ich angefragt wurde, ob ich Teamer werden will, wurde gesagt, dass es ähnlich wie K-Zone ist – was für mich als Teilnehmer schon total cool ist und was mir total gefällt. Aber truestory war echt nochmal toller.



Zwei Teilnehmer berichten darüber, was sie mit Gott bei truestory erlebt haben:

Tibor:

Ich bin Jesus näher gekommen, weil wir jeden Abend in der Bibel gelesen haben und ich das vorher so noch gar nicht gemacht habe. Ich habe das mit dem Armband gemacht, um die Freundschaft mit Jesus zu verstärken und immer, wenn ich da draufschlug, erinnere ich mich nun daran. Generell hat es voll Spaß gemacht, mit Freunden zu singen und in der Bibel zu lesen.



Lorelai:

Ich habe Jesus bei truestory das erste Mal richtig kennengelernt. Ich habe mich Jesus nah gefühlt und um das festzuhalten und mich daran zu erinnern, habe ich mir so ein Freundschaftsarmband am Mittwoch- und Samstagabend genommen. Seit truestory bete ich nun immer wieder mal in meinem Zimmer, um Jesus und Gott nah zu sein. Ich und Jesus sind jetzt Besties! (Anmerkung: Jugendsprache und Abkürzung von englisch „best friend“ = Beste Freunde).

Moving Moments

Tanzen zu „Gnade und Barmherzigkeit“

An den vier Samstagen im März hatte Christine Hönig gegen Abend den Saal im Gemeindehaus besonders vorbereitet: Computer und Lautsprecher für die Musik, viel Platz, Gymnastikmatten, Tücher und Fahnen. Jedes Treffen begann mit Gebet, Aufwärm- und Dehnübungen. Dann wurden wir auf unser Thema eingestimmt. Jede Tänzerin bekam eine „Krone“ der Gnade und Barmherzigkeit; und Christine las dazu passende Bibeltexte vor, z. B. Psalm 103, 2+4: „Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat, (...) der dich krönt mit Gnade und Barmherzigkeit.“

Dann ging es daran, die Choreografie zu unserem speziellen Lied zu üben: „Gnaden-

thron“ von Anja Lehmann, die Christine sehr gekonnt vorbereitet hatte.

Hier bestand die Chance, sein Herz auf die Anbetung Gottes einzustellen und diese mit Bewegungen des ganzen Körpers zu unterstützen und auszudrücken. Chance und Herausforderung gleichermaßen.

Sehr schön war auch das freie Tanzen zu Musik, wahlweise mit Tüchern oder Fahnen, oder der israelische Tanz, den Christine dabei hatte.

Neben dem Fokus auf Jesus und seine „Gnade und Barmherzigkeit“ waren die Abende ein gutes Koordinationstraining. Und das beides kann man immer gebrauchen!

Monika Wiegel



Stand: 30.04.2023

Wir begrüßen alle Täuflinge in unserer Gemeinde:

Wir nehmen Abschied von:

Die Verstorbenen wurden an den genannten Tagen kirchlich bestattet, oder es wurde eine kirchliche Trauerfeier gehalten.

Hinweis zum Datenschutz: Der Kirchenvorstand der Evangelisch-lutherischen Martins-Kirchengemeinde Hohnhorst wird regelmäßig kirchliche Amtshandlungen wie Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen im Gemeindebrief „Martinsbote“ veröffentlichen. Kirchenmitglieder, die dies nicht wünschen, können das dem Kirchenvorstand oder dem Pfarrbüro schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss bis spätestens eine Woche vor dem jeweiligen Redaktionsschluss des Martinsboten im Pfarrbüro vorliegen.

Brunch für Kids

13. Mai 2023
24. Juni 2023

10.00 – 13.00 Uhr

Alle Kinder von
5 bis 12 Jahren.
Anmeldung bis jeweils
1 Tag vorher im Pfarrbüro



Der ökumenische
Einschulungsgottesdienst
findet am Samstag,
19. August, 9.45 Uhr
in der Martinskirche statt.

Martinstreff

(früher: „Seniorentreff“)

Donnerstag, 25. Mai, 15 – 17 Uhr
Thema: „Meine Großeltern und ich“

Donnerstag, 6. Juli, 15 – 17 Uhr
♥ SOMMERFEST

Go(o)d to know:

- 14. Mai um 18:30 Uhr
(nach dem GOFresh)
und 28. Mai um 11:30 Uhr
- 11. Juni um 18:30 Uhr
(nach dem GOFresh)
und 25. Juni um 11:30 Uhr

*Herzliche Einladung zur Feier der
Goldenen, Diamantenen, Eisernen,
Gnaden-... Konfirmation am
Sonntag, 4. Juni 2023 um 10 Uhr.*

*Auch Jubilare, die seinerzeit nicht in
Hohnhorst konfirmiert wurden, sind ganz
herzlich eingeladen! Bitte melden Sie sich in
diesem Fall im Pfarrbüro!*

Anmeldung der neuen Vorkonfirmanden

Am **Dienstag, 23. Mai, 19.30 Uhr**, findet im Gemeindehaus die Anmeldung der neuen Vorkonfirmanden im Rahmen eines Elternabends statt. Dies betrifft in der Regel alle Jugendlichen, die nach den Sommerferien in die 7. Klasse kommen. Ausnahmen sind nach Absprache kein Problem. Bitte zur Anmeldung eine Schreibunterlage, Stift und ggf. Taufdatum mitbringen. Es ist auch möglich, am Konfirmandenunterricht teilzunehmen, wenn man nicht getauft ist oder wenn die Eltern nicht Kirchenmitglied sind oder auch zu einer anderen Gemeinde gehören.

Konfirmandengabe

Ein großes Dankeschön gebührt allen Konfirmanden, die dieses Jahr Konfirmation hatten!
Sie haben großzügig über 4 Hilfswerke an Menschen in Not gespendet, und zwar insgesamt:

624,50 Euro! Das war spitze!!!

Aufgestockt durch die Kollekte des Abendmahlsgottesdienstes konnten rund **850 Euro** nach Auswahl der Konfis an folgende Organisationen weitergeleitet werden:

- 1) Kinderwerk Lima
- 2) Compassion
- 3) Humedica
- 4) Liebenzeller Mission (Straßenkinder in Burundi)

.....Gemeindefreizeit.....

Für Kurzentschlossene gibt es noch freie Plätze bei der Gemeindefreizeit vom 18.-21. Mai in Krelingen!

Vom 02. bis 04. Juni 2023 ist das BAM:

Bald geht's wieder los! Wir fahren gemeinsam als Hohnhorster Jugendgemeinde nach Krelingen, um das BAM (Bewegung, Action, Musik) zu feiern – und endlich auch mal wieder das Fußballturnier zu gewinnen!

Meldet Euch noch an, damit wir als Hohnhorster dieses Mal noch stärker vertreten sind: knacken wir die 70 Jugendlichen aus dem letzten Jahr?! ;)

Brunch für Kids

Wir suchen noch **Mitstreiter** für die Küche, die vielleicht zweimal im Jahr einen Samstagvormittag mit helfen!
Wer Zeit und Lust hat, meldet sich bitte bei Jutta Wesemann
(05723/82350)

„Bis zur Unendlichkeit & noch viel weiter!“

Komm mit uns vom **24.7. - 31.7. 2023** bei der Kinderzeltfreizeit auf die Reise in die unendlichen Weiten des Kinderzimmers. Mit Zelt & Lieblingsspielzeug im Gepäck machen wir uns auf den Weg nach Lünne. Gemeinsam wollen wir in die Welt der Spielzeuge abtauchen und echte Abenteuer erleben.
Wenn Du **zwischen 9 und 13 Jahren** alt bist, dann bezahl' **150 Spielzeugautos (Euro)** und sei dabei!
Anmeldung bei:
Christin und Jan-Simon Möller, Winkelweg 4, 31559 Hohnhorst
E-Mail : kinderfreizeit-hohnhorst@gmx.de
Wir freuen uns unendlich, wenn Du uns auf dieser Reise begleitest!
Sheriff Woody & die anderen Spielzeuge
(Dein Freizeitteam)

JUNGSCHARFREIZEIT in Altenau (Harz)

Bei der Jungscharfreizeit vom **9.-11. Juni** für Jungs von 9-12 Jahren (Kosten: nur 59 €) sind noch Plätze frei! Bei Interesse bitte im Pfarrbüro melden:
(05723) 81135 oder
kg.hohnhorst@evlka.de



KRUG GRABMALE

Meisterbetrieb

Seit 1964 in drei Generationen im Dienste unserer Kunden
Inhaber: **Michael Busche** / Steinmetzmeister
in Rodenberg, Am Sportplatz 4, Tel. (0 57 23) 91 33 81
in Barsinghausen, An der Neuen Friedhofskapelle, Hannoversche Str. 60
Tel. (0 51 05) 58 69 50, Fax 58 69 51, Mobil: 0160/90 30 91 79



www.krug-grabmale.de

Konrad Becker

Inh. Karstin Becker
MEISTERBETRIEB

Elektro · Heizung · Sanitär

Alles aus einer Hand!

ELEKTROINSTALLATION
PHOTOVOLTAIKANLAGEN
SANITÄRE EINRICHTUNGEN
SOLARTHERMIE
HEIZUNGSBAU
KUNDENDIENST

Hauptstraße 12, 31559 Hohnhorst
Telefon (05723) 8450, Fax 8 29 99




SoVD

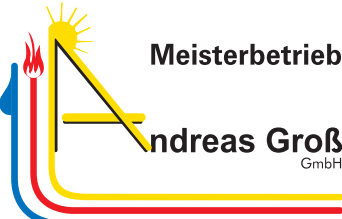
Sozialverband
Deutschland

GEMEINSAM
STATT
EINSAM!

◆ Ortsverband Haste
Schulstr. 5
31559 Haste
Tel. 05723 / 82534

Partner
in sozialen
Fragen

Sanitär
Meisterbetrieb

Heizung

andreas Groß
GmbH

Klima

Hauptstr. 38 • 31559 Haste • Telefon (05723) 81077

MEISTERBETRIEB



STEEGE

BEDACHUNGEN GMBH

Geschäftsführer
Wolfgang Steege

St. Annen 12
31559 Hohnhorst

☎ 0 57 23 / 8 10 79
☎ 0 57 23 / 8 10 92



Entspannt Steuern sparen.

Steuern? Lass ich machen.

Für Sie vor Ort:
Beratungsstellenleiterin: **MELANIE BRÜNGER**
Kleine Bünte 1a, 31559 Hohnhorst, Tel. 0 57 23 / 78 90 047
Mobil 0176 / 32 54 33 03, Mail: melanie.bruenger@vlh.de
Internet: www.vlh.de/bst/3379

Termine von montags bis samstags - auch abends möglich.
Vereinigter Lohnsteuerhilfe e.V. - wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 St.BerG. Mehr für mich.



www.vlh.de

Herausgeber: Kirchenvorstand und Pfarramt der Ev.-luth. Martins-Gemeinde, 31559 Hohnhorst

Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

Verantwortlicher Redakteur: Gero Cochlovius

Layout: Anne-Katrin Stemme

Anzeigen: Anfragen an Pastor Cochlovius

Erscheinungsweise: 4 mal pro Jahr

Auflage: 2.750

Der nächste Martinsbote für den Zeitraum **August 2023 bis November 2023** erscheint **Mitte August**. Beiträge für diese Ausgabe senden Sie bitte spätestens bis zum **23. Juli 2023** per E-Mail an:
Drechsler-Juergen@t-online.de

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Texte redaktionell zu bearbeiten.

IDEEN MIT HOLZ








Neubau

Sanierung

Anbau

Innenausbau

Glasdächer

Carport

Henning Kurok Michael Pinkernell Daniel Otto

www.ideenmitholz.de



Wirtschaftsforum Haste e.V.



Der Haster 5er ist eine Initiative des Wirtschaftsforum Haste e.V. zur Stärkung der Haster Infrastruktur und zur Förderung der Kultur in unserm Heimatort.

Er ist das ideale Geschenk für alle Gelegenheiten, für kleine und große Anlässe und ist bei den teilnehmenden Gewerbetreibenden, z.B. bei Geschäft A,

für 5 € erhältlich und wird mit dem Wert 5 € in den Geschäften A-Z angenommen.

Und warum nicht einfach Geld verschenken? **Weil wir hier wohnen, arbeiten, leben, lieben, einkaufen, feiern und Freunde haben!**

Wirtschaftsforum Haste e.V. · Matthias Götzlaff · Hauptstr. 34a · 31559 Haste

Krankengymnastik- & Massagepraxis „Am Lehnstuhl“	Calabria Eiscafé & Pizzeria	PfötchenUrlaub im Wohnzimmer
•	•	•
Gümmel Versicherungsvermittlung e.K.	Sparkasse Schaumburg	Fliesen-Vielfalt
•	•	•
Porträt nach Foto	Baule Brennstoffe GmbH	Vitalzahn – Praxis für Zahnheilkunde
•	•	•
Viva Well - Kosmetik und Wellness	LVM Versicherungen Wilmsmeier	Andreas Groß GmbH Haustechnik
•	•	•
Flora-Apotheke	Praxis für Physiotherapie Haste	Westfalen Tankstelle
•	•	•
Cosmic Hair	Ideen mit Holz – Michael Pinkernell	Therapiezentrum Haste
•	•	•
Sozietät Tidow & Blötz Steuerberater	Böttcher Trading GmbH	Naturheilpraxis Kyas-Sauer
•	•	•
Bäckerei Drotschmann	MediCare Seniorenresidenz Haste GmbH & Co. KG	HVH Hausverwaltung Hannover OHG
•	•	•
	Praxis Stella Auxilium	

Gruppen und Kreise

Aktuelles / Termine / Änderungen siehe www.martins-gemeinde.de

Montag		
Frauenchor	18.00 - 19.00	Glady Kruszyna (0177-7597492)
Kirchenchor	19.30	Glady Kruszyna (0177-7597492)
Dienstag		
Gebetskreis	10.00 - 11.00	Sabine Toemmler (05723-81715)
Bibelstunde	18:15 - 19:30	Pastor Cochlovius (05723-81135)
Mittwoch		
Kindergottesdienstteam	nach Absprache	Sebastian Breselge (05723-9587150)
Jungbläsergruppen	18.45	Gerald Schaper (05723-981981)
Posaunenchor	19.30 - 21.15	Gerald Schaper (05723-981981)
Donnerstag		
Seniorentreff (monatlich)	15.00 - 17.00	Pfarrbüro (05723-81135)
Basarkreis	15.00 - 17.00	Zur Zeit ohne Leitung, Kontakt: Pfarrbüro (05723-81135)
1. Donnerstag im Monat		
Alpha Ekk	20.00	Pastor Cochlovius (05723-81135)
14-tägig in ungeraden Wochen		
Gemeindetreff	19.30	Andrea Sufeida-Förster (05723-8332)
14-tägig in ungeraden Wochen		
Freitag		
Mädchentreff (3.-6. Klasse)	16.30 - 18.15	Lisa Bruns (0152-03308333)
Jungenjungschar (9-12 Jahre)	16.30 - 18.15	Pastor Cochlovius (05723-81135)
Kinderstunde (5-8 Jahre)	17.00 - 18.00	Carolyn Sperling und Katharina Breselge (05723-9587150)
Knautschzone (ab 13 Jahre)	19.00	Philipp Barthel (0152-28716051) und Erik Tielbürger (01520 3593955)
Samstag		
Brunch für Kids (monatlich)	10.00 - 13.00	Erik Tielbürger (01520 3593955)
Sonntag		
Immer nach dem Gottesdienst: ZeitPunkt, Kirchcafé, Bücherstube, Medienverleih		
Go(o)d to know (Jugendkreis für Leute ab 16 Jahren)	immer am 2. und 4. Sonntag im Monat im Anschluss an den jeweiligen Gottesdienst (jeden 2. Sonntag im Monat nach dem GOfresh um 18:30 Uhr!)	Jan Mensching (05723-980990) und Erik Tielbürger (01520 3593955)

Bei Interesse an einem Hauskreis wenden Sie sich bitte an unseren Hauskreiskordinator Frank Meier (Tel. 0160-94949528) oder an das Pfarrbüro.





Duprès
Tradition die prickelt seit 1888

PRICKELNDER
GENUSS BRAUCHT
KEINEN ALKOHOL!

Duprès

Duprès & Co. steht seit seiner Gründung im Jahre 1888 für die Erzeugung von deutschen Spitzensekten, und es war von jeher oberstes Ziel, Sekt für den Genuss auf höchstem Niveau zu erzeugen. Der mittelständische Familienbetrieb, übrigens die einzige eigenständige Sektkellerei Norddeutschlands, steht für erstklassige Qualitäten.

Bereits in der vierten Generation führt Joachim Plinke die Tradition des Hauses fort. Erfahrung und Kompetenz sind wichtige Kriterien bei der Herstellung. Besonders bei den alkoholfreien Secco's – Apfel- und Traubensecco – präsentiert sich durch die Veredelung ein einzigartiger Gourmetgenuss.



Qualität aus Neustadt

Erhältlich in den Märkten:
Bückerburg, Stadthagen, Loccum

Wir sind für Sie da:



Pastor Gero Cochlovius
Heimstraße 1
31559 Hohnhorst
Tel.: 05723-81135



Pastor Jürgen Wiegel
Wiesenstraße 21
31559 Hohnhorst
Tel.: 05723-7980450



Diakon Erik Tielbürger
Tel.: 01520 3593955
Email:
erik.tielbuerger@googlemail.com



**Küster:
Roger Holstein**
Tel.: 0170 8256251



**Pfarrbüro:
Christina Engelke**
Heimstraße 1
31559 Hohnhorst
Tel.: 05723-81135
Fax: 05723-82614



**Hospizdienst:
Birgit Homes**
Tel.: 0151/15749334
E-Mail:
koordinatorin@hospizverein-
schaumburg.de

Öffnungszeiten:

Dienstag 10 - 12 Uhr
Donnerstag 16 - 18 Uhr
Freitag 10 - 12 Uhr

In der Ferienzeit kann es vorkommen, dass das Büro nicht immer besetzt ist.

E-Mail: kg.hohnhorst@evlka.de

Internet: www.martins-gemeinde.de

Spendenkonto:

KG Hohnhorst (Kirchenamt in Wunstorf)
IBAN: DE 18 2555 1480 0510 3461 66
BIC: NOLADE21SHG
Bitte unbedingt bei jeder Spende das Stichwort „Hohnhorst“ angeben!



KiGo – das ist unser cooler Kindergottesdienst für Kids von 3 bis 12 Jahren.

Immer parallel zum Gottesdienst (an GOfresh-Sonntagen nur parallel zum GOfresh; in den Schulferien kann der KiGo an einzelnen Sonntagen ausfallen).

Bitte im Zweifel vor dem jeweiligen Sonntag auf die Homepage schauen.

14. Mai	Rogate	10.00	Gottesdienst (Das Jesus-Projekt IV) Thema: <i>Herzklopfen – Wohin geht die Reise?</i>
		17.00	GOfresh mit Christiane Cochlovius Thema: <i>Königlich</i>
18. Mai	Christi Himmelfahrt	10.00	Gottesdienst in Beckedorf „Andacht auf dem Wege“ (bei gutem Wetter im Freien vor der Godehardi-Kirche, bei schlechtem Wetter in der Kirche)
21. Mai	Exaudi	10.00	Gottesdienst (1. Samuel 3,1-10) Thema: <i>Lange Leitung – so wie wir?</i>
28. Mai	Pfingstfest	10.00	Festgottesdienst mit Posaunenchor und Kirchenchor (Das Jesus-Projekt V) Thema: <i>Nach Herzenslust – Mit Jesus weitergehen</i>
29. Mai	Pfingstmontag	10.00	Gottesdienst für Jung und Alt (mit Taferinnerung) Thema: <i>Zisch & frisch – Wasser des Lebens</i>
4. Juni	Trinitatis	10.00	Gottesdienst zur Goldenen, Diamanten etc. Konfirmation Mit Posaunenchor und Kirchenchor (Sprüche 8,30f) Thema: <i>Das Spiel des Lebens</i>
11. Juni	1. Sonntag nach Trinitatis	10.00	Gottesdienst (1. Johannes 4,16-21) Thema: <i>Liebe – Freiheit – Furchtlosigkeit</i>
18. Juni	2. Sonntag nach Trinitatis	10.00	Gottesdienst (Lukas 14,16-24) Thema: <i>Prioritäten setzen!</i>
25. Juni	Johannistag/ 3. Sonntag nach Trinitatis	10.00	Gottesdienst (Johannes 3,25-30) Thema: <i>Zeitenwende</i>
2. Juli	4. Sonntag nach Trinitatis	10.00	Gottesdienst (1. Petrus 3,8-17) Thema: <i>Musterbeispiel sondergleichen</i>
		16.00	Open-Air-Gottesdienst beim SOMMERFEST Thema: <i>Milch, Mist & Miteinander</i>
9. Juli	5. Sonntag nach Trinitatis	10.00	Gottesdienst mit Präses a.D. Christoph Morgner (Lukas 5,1-11) Thema: <i>Gottes Wort durchdringt die Welt</i>
16. Juli	6. Sonntag nach Trinitatis	10.00	Gottesdienst (Psalm 1) Thema: <i>Lieder des Glaubens I: Weg oder Irrweg</i>
23. Juli	7. Sonntag nach Trinitatis	10.00	Gottesdienst (Psalm 142) Thema: <i>Lieder des Glaubens II: Psalma de Mallorca – und wer kümmert sich um mich?</i>
30. Juli	8. Sonntag nach Trinitatis	10.00	Gottesdienst (Psalm 4) Thema: <i>Lieder des Glaubens III: Mit IHM sprechen – runterkommen – gut schlafen</i>
6. August	9. Sonntag nach Trinitatis	10.00	Gottesdienst (Psalm 13) Thema: <i>Lieder des Glaubens IV: Wie lange noch?</i>
13. August	10. Sonntag nach Trinitatis	10.00	Gottesdienst (Psalm 123) Thema: <i>Lieder des Glaubens V: „Alle Augen auf dich!“</i>

HIJOB
MUSICAL

160-mal in ganz Deutschland live erleben!
Eintritt frei – freiwillige Spende adonia.de/hiob

SELBST AUF DER BÜHNE STEHEN?

Wenn du zwischen 9-19 Jahre alt bist, melde dich jetzt direkt für die Musicalcamps 2024 an. Du bist älter? Wunderbar, wir suchen viele ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die die Camps ermöglichen.



JUNIOR

9-13 Jahre

Fünf Probetage und zwei Konzerte

TEENS

12-19 Jahre

Drei Probetage und vier Konzerte mit Live-Band

Jetzt anmelden!

adonia.de/musicalcamps



UND OB
ICH SCHON WANDERTE
IM FINSTERN TAL,
FÜRCHTE ICH
KEIN UNGLÜCK, DENN
du bist bei mir!

PSALM 23,1